

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 48

Artikel: Kleine Verwechslung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Kleine Verwechslung. —

Kommt ein Fremder. „Führt mich,“ spricht er,
„Gleich zu Berna's größtem Dichter.“
Und er tritt vor eine Büste,
Die ihn aus dem Fieber grüßte,
Einst der Stolz und Liebling Aller.
Doch er fährt den Führer an:
„Ach, das ist ja nur der Galler —
Geller meint' ich, guter Mann!“

— Es ist mir. —

Es ist mir so großrätig, Mich öffentlich bethätig,
So stricklich und ricklerich Und Motionen picklerich,
So eigenthümlich prüglerich, Gejeje überhüglerich,
Es ist mir Volks verbeckerich, So Galgen unvergeckerich,
So Zuchthausbau verbanckerich Und wohlheil Hofen spanckerich,
So Lumpenleute stäuberlich, Humanitäts veräuberlich,
Es ist mir Ruthen tanzerlich, So lustig fünfundzwanzgerlich,
So auf die Bänke hinderlich Und Anarchist „verhinterlich“,
So freulerlich, so köpferlich Und Widerpart zerköpferlich,
So Zeiten rückwärts höherlich Und selber mich vergrößerlich.

Die berühmte Geschichte von Außersicht findet ihre Auflösung:

Ein Jude vermachte testamentarisch sein ganzes Vermögen seinem Neffen, aber unter der Bedingung, daß ihm derselbe Fr. 10,000 in den Sarg hineinlege und diese mit ihm der Erde übergeben würden. — Der Neffe, der die Erbschaft angetreten, wird von der kompetenten Behörde aufgefordert, die vorbehaltene Summe dem Testamente gemäß in den Sarg zu legen. Dieser aber zeigt auf ein von den Umstehenden noch unbemerktes Stück Papier, das bereits im Sarge lag und sagt: „Vott der Gerechte, wie haipst?! hab i gemacht e Wechsel von Fr. 10,000 zahlbar auf Sicht — werd ich ihn einlöse bei'r Präsentation!“ —

— Schöner Tod. —

Frau: Herr Jeses! In Wien si en Ma und e Frau im Suser-Geller erstickt.

Mann: Was, „Herr Jeses“? Das ist ja nach mim Begriff 's Schönste, ime Susergeller z'herbe.

— Briefkasten der Redaktion. —



L. M. i. L. Es freut uns, daß Sie in so freimüthiger Weise für die Sache einstanden. Bei der Häufigkeit solcher Vorfälle eignet man sich eben jene gewisse Virtuosität an, welche in der Verfassung so unangenehm auftritt. — **London.** Eine weitere Zurückführung ist absolut unmöglich. — **F. i. Ch.** Natürlich, das nennt man salbirt. — **Spatz.** Besten Dank und Gruß. — **G. M. i. F.** Das ist sehr gut, „wegen Mangel an Platz sucht man einen Schimmel an einen Kappen zu vertauschen“. — **Jobs.** Dießmal etwas zu spät eingetrückt, doch ist an Zurückgefallenem noch Vorrath genug. — **J. S. i. H.** So viel wir wissen, existirt eine solche Fabrik in Wien. Die Adresse erfahren sie leicht. — **R. G. i. W.** Wir wollen versuchen, Ihnen zu entsprechen. — **S. i. B.** „Geübter Herr Doktor! Sind Sie so gütig und kommen Sie nach... mein Tochter-

mann... hat eine frange Kuh, ein geschwollenes Uter und andere Siptomen, wie Sie sehen werden, möchten Sie so bald als möglich kommen.“ Und wenn Sie noch wüßten, wer diese Karte geschrieben hat! — **L. i. München.** Nachrichten über die Bierbrauer-Epidemie sollen uns sehr angenehm sein. — **J. J. i. W.** Die armen Weinfabrikanten; ob er geräth oder nicht geräth, immer daselbe Liedchen. — **L. J. i. O.** Auf die Frage, was das P. P. auf den Briefen zu bedeuten habe, folgte die prompte Antwort: Pauli Befehring. — **H. i. H.** Es gibt solche fideles Käuze. Der Schützenwirth zu... nennt sich mit großem Selbstgefühl nur „Aubergiste der Losdrüder“. — **S. i. B.** Besten Dank, nach Ihrem Wunsche verwendet. — **Critikus.** Nein, das nicht. Dieser Unstern ist alt, aber sehr gut; er stellt sich neben „Des Lebens Unverstand“. — **? i. B.** Mit Vergnügen haben wir dieses Lichtchen angezündet. — **E. H. i. V.** Ja, wir wollen es übernehmen. — **W. i. S.** Im Kanton Schwyz herrscht im Vorkommenschaftswesen eine interessante Ordnung. Wir sind im Falle, gelegentlich einige Fälle zu beleuchten. — **Orion.** Und noch immer kein Ton? — **B. i. Bg.** Den Tefliner Großen Rath? Sie sprechen nicht im Ernst. **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Billard - Fabrikation

Verkauf Miethe Tausch
Spieltische Reparatur
BERN F. Morgenthaler Filiale ZÜRICH

Diplom I. Ranges in Zürich

für die vorzüglichen Leistungen in der Fabrikation von Billards und Zubehör, die schönen Formen, die gute Arbeit und die Vervollkommenung der Banden.

— Gegründet 1860. —

Prämirt Wien, München, Nürnberg, Zürich.

Magenbitter-Fabriken und Kirschwasser-Brennereien

WALLRAD OTTMAR BERNHARD

Lindau i/B. - ZÜRICH - Bregenz a/B.

Schweizer Alpenkräuter-Magenbitter, in Ballons à 10—60 Liter, per Liter Fr. 1. 80, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger.

Bernhardiner-Bitter, in gleichen Ballons, per Liter Fr. 3.

Kirschwasser, 1884er. garantirt rein, aus Schwarzwälder Kirschen gebrannt, per Liter Fr. 250 in Ballons à 10—60 Liter, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger. (M. 24)

Kirschwasser, ältere Jahrgänge, per Liter Fr. 3 bis Fr. 5.

Ich erlaube mir die Herren Kaufleute, Gastwirthe und Restaurateurs auf die Engros-Preise meiner Spezialitäten besonders aufmerksam zu machen und sichere die reellste Bedienung zu. Proben stehen gerne zu Diensten.

Wallrad Ottmar Bernhard,

10 Reiterstrasse - Zürich-Aussersihl - Reiterstrasse 10

Telephon Nr. 446.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25)

R. Meister-Hauser, Besitzer.

Fass-Aufzüge und Krannen jeder Art,
Waagen und eiserne Transportgeräte
(N. 2) für Kellereien

Liefert als Spezialität

Friedrich Hamm,
Darmstadt.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 52)
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Chocolat Sprüngli ZÜRICH

(Bl. 25)